

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

Was macht man,
wenn man **3-mal in Folge**
Bester wurde?

Weiter.



BNP PARIBAS

www.bnpp.at

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

T!P Indexumstellungen Deutschland S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Daimler Protect Aktienanleihe S. 3

ATX-Zertifikate: SBO S. 4

Z.AT-Musterdepot S. 5

>>> MAGAZIN

News: Wiener Börse: Neue Vorstände S. 6
ZFA-Marktbericht April 2016

Die Wirtschaft gewinnt

Sah es lange Zeit so aus, als könnte der FPÖ-Kandidat **Norbert Hofer** die Bundespräsidentenwahl für sich entscheiden, wurde er auf den letzten Metern vom **Grünen Alexander Van der Bellen** abgefangen. Das Ergebnis stand erst am Tag nach der Wahl fest, nach Auszählung der Briefwahlstimmen. Am Ende gaben gerade gut 31.000 Stimmen den Ausschlag. Viel wichtiger aus Börsensicht ist aber der neue **Bundeskanzler Christian Kern**. Der ehemalige Bahnchef gilt als pragmatisch und wirtschaftsfreundlich – das kann Österreich gut gebrauchen. Die Börse jedenfalls reagierte positiv: Seit Kerns Ernennung am 17. Mai stieg der Wiener Leitindex **ATX** um rund drei Prozent.



Ihr Christian Scheid

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

BNP PARIBAS

Was macht man, wenn man
3-mal in Folge Bester wurde?

Weiter.

Indexumstellungen Deutschland

Chancenreiche Indexkandidaten

Am 3. Juni entscheidet die Deutsche Börse über Änderungen in den deutschen Auswahlindizes. Mehrere Anwärter haben Chancen auf einen Aufstieg. Mit welchen Zertifikaten Sie profitieren können.

Am 3. Juni trifft in Frankfurt wieder der **Arbeitskreis Aktienindizes** zusammen, um über die Zusammensetzungen der deutschen Auswahlindizes **DAX**, **MDAX**, **TecDAX** und **SDAX** zu beraten. Eine reguläre Überprüfung steht dieses Mal zwar nur für den SDAX an, in allen anderen Auswahlbarometern kann es auf Basis der strengeren „Fast-Entry- und Fast-Exit-Regeln“ aber ebenfalls Änderungen geben. Bekannt gegeben werden etwaige Änderungen von der Deutschen Börse noch am selben Abend nach dem US-Handelsschluss. Die Umsetzung erfolgt zum 20. Juni. Clevere Anleger bringen sich aber schon jetzt in Stellung. Denn die Änderungen bewegen viel Geld: Indexfonds (ETFs) müssen die Wechsel vielfach eins zu eins nachvollziehen. Daher kommt es bei den späteren Aufsteigern oftmals vor dem tatsächlichen Wechsel zu Kursgewinnen.



Die Aktie von Deutsche Wohnen könnte im September in die erste deutsche Börsenliga rücken.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

VOESTALPINE EXPRESS-ZERTIFIKAT

ANLAGEPRODUKT OHNE KAPITALSCHUTZ

Ertragschance von 12 % bis 60 % | bis zu 5 Jahre Laufzeit | Emittentenrisiko
ISIN ATO000A1L8S5

Dies ist eine Werbemittlung und stellt weder eine Anlageberatung, noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotsstellung dar. Gebilligter Prospekt (samt allfälliger Änderungen oder Ergänzungen) ist veröffentlicht unter www.rcb.at/Wertpapierprospekte. Stand: Mai 2016

Express-Zertifikate von

Raiffeisen CENTROBANK

Spannend wird es im Juni vor allem in Börsenliga zwei, dem MDAX. **Indexexpertin Sophia Wurm** von der **Commerzbank** erwartet, dass **Wincor Nixdorf** aufgrund der laufenden Übernahme durch **Diebold** aus dem Index fliegen wird. Als Anwärter Nummer eins auf diesen Platz gilt **Schaeffler**. Die Aktie des Automobilzulieferers wird schon seit längerer Zeit als Kandidat für den Aufstieg gehandelt. Anleger setzen mit einem **Mini Future Bull-Zertifikat** (ISIN [DE000HU1XQU0 >>>](#)) von **UniCredit onemarkets** auf positive Kursimpulse (siehe rechts).

Daneben hält Analystin Silke Schlüsen von **Oddo Seydler** einen weiteren Wechsel für möglich: **Grenkeleasing** könnte für den Maschinenbauer **DMG Mori** aufrücken. Der IT-Leasingspezialist hat im ersten Quartal die Basis für ein erfolgreiches Geschäftsjahr gelegt. Der Konzerngewinn ist um 22 Prozent auf 22,5 Mio. Euro geklettert. Die prognostizierte Gewinnspanne für das Gesamtjahr liegt bei 93 bis 98 Mio. Euro. Dabei dürfte noch etwas Luft nach oben sein. Deshalb und aufgrund der Indexphantasie können Anleger in einen **Mini Long** (ISIN [DE000PB5KLS6 >>>](#)) von **BNP Paribas** einsteigen. Das Papier bildet Kursgewinne der Aktie mit einem Hebel von 3,4 ab.

Im Herbst wird es dann im DAX spannend. Denn die anstehende Aufspaltung von **RWE** könnte die oberste deutsche Börsenliga durcheinander wirbeln. Die Versorgeraktie erfüllt die Voraussetzungen bezogen auf die Marktkapitalisierung schon jetzt nicht mehr. Wenn es zum avisierten Spin-off kommt, dürfte der Platz im DAX nicht mehr zu halten sein. Zur Erinnerung: Um den Kopf aus der Schlinge zu ziehen, will der angeschlagene Energiekonzern sein Geschäft mit erneuerbaren Energien, den Vertrieb und die Netze, in eine neue Gesellschaft ausgliedern. Die RWE AG wird operativ nur noch für den Großhandel sowie das notleidende bisherige Kerngeschäft, die konventionelle Stromerzeugung, zuständig sein.

Ersatzkandidat Nummer eins für RWE ist **Deutsche Wohnen**. Nach dem **Vonovia**-Konzern, der im vergangenen Herbst das Chemieunternehmen **Lanxess** aus dem DAX verdrängt hatte, wäre Deutsche Wohnen die zweite Immobiliengesellschaft in der obersten deutschen Börsenliga. Deutsche Wohnen hat im vergangenen Jahr mit 1,2 Mrd. Euro gut ein Drittel mehr verdient als im Vorjahr. Für 2016 erwartet der Immobilienkonzern einen Zuwachs des operativen Gewinns (FFO 1) auf mindestens 360 Mio. Euro. Das wäre rund ein Fünftel mehr als 2015. Solange der Immobilienboom anhält, dürfte wohl auch die Aktie ihre Klettertour fortsetzen. Mit einem **Turbo Long-Zertifikat** von der **Erste Group Bank** sind Anleger mit einem Hebel von aktuell gut 3,4 dabei (ISIN [AT0000A1CC08 >>>](#)). CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Hebelprodukt mit Knock-Out

Schaeffler Mini Future Bull-Zertifikat

Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HU1XQU0 >>>
WKN	HU1XQU
Emissionstag	26.10.2015
Laufzeit	Open End
Kurs Basiswert	14,70 EUR
Basispreis	10,32 EUR
Knock-Out (K.-O.)	11,80 EUR
Abstand K.-O.	17,9 %
Ratio	1,01139
Hebel	3,62
KESt	Ja (27,5 %)
Empf. Börseplatz	Frankfurt

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Briefkurs	4,02 / 4,06 EUR
Kursziel	6,00 EUR
Stoppkurs	2,50 EUR
Chance	
Risiko	

Fazit: Mit dem Mini Future Bull-Zertifikat von UniCredit onemarkets können Anleger auf einen Kursanstieg der Schaeffler-Aktie setzen. Das spekulative Papier bildet Kursgewinne der Anteilsscheine des Automobilzulieferers mit einem Hebel von 3,6 ab. Die Knock-Out-Schwelle, bei der das Zertifikat ausgestoppt wird, liegt bei 11,80 Euro. Diese Marke liegt rund 17,9 Prozent vom aktuellen Aktienkurs entfernt. Dank des recht komfortablen Abstands würde das Hebelpapier auch eine größere Korrektur der Aktie ohne Knock-Out überstehen. Falls die Schaeffler-Aktie aber doch zu irgendeinem Zeitpunkt die Knock-Out-Schwelle verletzt, wird das Zertifikat vorzeitig fällig und zum Restwert zurückgezahlt. Wegen des Totalverlustrisikos sollten sich nur risikobereite Anleger in dem Papier engagieren und den Kapitaleinsatz gering halten. Nach dem Einstieg schützt zudem ein Stoppkurs vor hohen Verlusten.



Die Schaeffler-Aktie gehört zu den obersten Anwärtern auf einen Platz im MDAX – erst recht nach einer umfangreichen Aktienplatzierung im April. Damals hat die Schaeffler Verwaltungs GmbH sämtliche noch gehaltenen Vorzugsaktien verkauft – entsprechend 14,2 Prozent des Grundkapitals. Damit befinden sich nun alle Vorzugsaktien in Streubesitz. Von dem Indexaufstieg sollten positive Kursimpulse für den Titel ausgehen. Der Einstiegszeitpunkt scheint günstig: Die Aktie könnte nach mehrmonatiger Talfahrt einen Boden gefunden haben.

Jetzt lesen:

EM 2016 – Setzen Sie auf die Favoriten



Jetzt online unter:
www.ideas-magazin.de

COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite

Daimler Protect Aktienleihe

Viele Belastungsfaktoren

Die Daimler-Aktie gehörte an der deutschen Börse zuletzt zu den größten Verlierern. Aufgrund der momentanen Unsicherheiten könnten Aktienanleihen eine gute Alternative sein.



Für Daimler kommt es derzeit ganz dick: Der Autokonzern muss wegen möglicher defekter Beifahrer-Airbags des Zulieferers Takata in den USA seine Rückrufe ausweiten und noch einmal Tausende Fahrzeuge in die Werkstätten holen. Dafür stellt Daimler im laufenden Geschäftsjahr einen „mittleren dreistelligen Millionen-Euro-Betrag“ zurück. Hinzu kommen Probleme im Lastwagengeschäft: Aufgrund der Absatzkrise in wichtigen Märkten musste Daimler seine Prognose in der Lkw-Sparte einkassieren. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern und der Absatz sollen 2016 „deutlich unter den sehr guten Vorjahreswerten“ liegen. Immerhin: Weder die Rückstellungen für den Rückruf noch das Lkw-Debakel wirken sich negativ auf die Prognose für den gesamten Konzern aus. Daimler geht weiterhin davon aus, das Ergebnis vor Zinsen und Steuern im Jahr 2016 leicht zu steigern.

Solange die Unsicherheiten anhalten, könnte es für Anleger dennoch Sinn machen, sich nach Alternativen zum Direktinvestment umzusehen. Mit einem Sicherheitspuffer ist die **Protect Aktienleihe** (ISIN [AT0000A1LEG4 >>>](#)) von der **Erste Group Bank** ausgestattet. Das Papier sieht einen Kupon von 9,0 Prozent p.a. vor. Zudem wird die Aktienanleihe zum Nennwert getilgt, wenn der Kurs der Daimler-Aktie nie die Barriere von 80 Prozent des Startwerts berührt oder unterschreitet. Wenn die Barriere verletzt wird, und der Basiswert am Ende nicht wieder über dem Startpreis notiert, bekommen Anleger Aktien ins Depot gebucht. Die Anzahl der gelieferten Aktien ergibt sich, indem die Stückelung von 1.000 Euro durch den Ausübungspreis, der am 27. Juni 2016 festgelegt wird, dividiert wird.

Für risikobereite Anleger ist als Alternative auch die **klassische Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A1LEE9 >>>](#)) interessant, die ohne Protect-Level ausgestattet ist. Dem größeren Risiko steht ein höherer Kupon von 10,25 Prozent p.a. gegenüber. Bei der vorsichtigsten Variante, der **Protect Pro Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A1LEH2 >>>](#)), ist die Barriere von 80 Prozent nur am letzten Tag der Laufzeit aktiv. Dafür ist der Kupon hier auf 6,75 Prozent p.a. begrenzt. **Weitere Infos zu den drei neuen Aktienanleihen, deren Zeichnungsphase in den kommenden Tagen startet, finden Sie unter [produkte.erstegroup.com >>>](#).**

CHRISTIAN SCHEID

Produktprofil	
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	
Daimler Protect Aktienanleihe	
Emittent	Erste Group Bank (EGB)
ISIN	AT0000A1LEG4 >>>
WKN	EB0E5F
Ausgabetag	29.06.2016
Bewertungstag	27.06.2017
Fälligkeitstag	29.06.2017
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Daimler
Kurs Basiswert	60,13 EUR
Ausübungspreis	Schlusskurs Basiswert am 27.06.2016
Barriere	80 % vom Ausübungspreis
Kupon	9,00 % p.a.
Ausgabekurs	100,50 %
Agio	0,50 %
KEST	Ja (27,5 %)
Börseplatz	Keine Börsenotierung
Sekundärmarkt	EGB setzt laufend Geld- und Briefkurse fest

Z.AT // Urteil

Markterwartung +

Ausgabekurs	100,50 % (inkl. Agio)
Renditeziel	9,00 % p.a.
Stoppkurs	92,50 %

Chance ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Risiko ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Fazit: Bei der Protect Aktienanleihe auf Daimler erhalten Anleger am Laufzeitende einen Kupon von 9,00 Prozent p.a. Zudem wird das Papier zum Nennwert getilgt, wenn die Daimler-Aktie während der Laufzeit niemals die Barriere von 80 Prozent des Startwerts verletzt.



Die Daimler-Aktie hat kurz vor dem 2014er-Tief bei gut 55 Euro nach oben gedreht – ein gutes Zeichen. Allerdings ist der mittelfristige Abwärtstrend seit Anfang 2015 weiterhin intakt.



Bild: Daimler AG

Serie ATX-Zertifikate: Schoeller-Bleckmann (SBO)

Marktumfeld bleibt schwierig

In Kooperation mit der Wiener Börse, Raiffeisen Centrobank und UniCredit onemarkets stellt Ihnen **Zertifikate // Austria** interessante Zertifikate auf ATX-Titel vor. Heute: Schoeller-Bleckmann

wiener borse.at



Schoeller-Bleckmann

Der Verfall der Ölpreise hat die Bohraktivitäten weltweit stark einbrechen lassen. Der Rückgang seit Oktober 2014 beträgt knapp 60 Prozent, in Nordamerika sogar fast 80 Prozent. Diese Entwicklung bekommt auch der Ölfeldausrüster **Schoeller-Bleckmann (SBO)** zu spüren. Im ersten Quartal 2016 hat sich der Umsatz des Unternehmens auf 46,8 Mio. Euro mehr als halbiert. Unterm Strich erreichte der Nettoverlust mit 15 Mio. Euro schon fast das Niveau des gesamten Vorjahres (minus 19 Mio. Euro). „Der Abschwung ist noch nicht vorbei“, erklärte **SBO-Vorstandschef Gerald Grohmann**.

Der Auftragseingang ist im ersten Quartal mit minus 28,8 Prozent auf 40,6 Mio. Euro nicht ganz so stark gesunken wie der Umsatz. Per Ende März befanden sich jedoch nur Orders im Volumen von 28,3 Mio. Euro in den Büchern, nach 91,7 Mio. Euro zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres. Dennoch verdichten sich die Anzeichen für eine Erholung am Ölmarkt, meint Grohmann. Die Überversorgung werde im Laufe des zweiten Halbjahres abnehmen, die Investitionskürzungen hätten in Nordamerika und anderen Nicht-OPEC-Ländern bereits zu einem Rückgang der Produktion geführt. Die OPEC produziere weitgehend am Maximum. Und: SBO sei aufgrund des hohen Cashbestands auch für eine längere Durststrecke gut gerüstet, so Grohmann.

Auf das Spannungsfeld zwischen negativer Geschäftsentwicklung und Ölpreiserholung, in dem sich die Aktie bewegt, könnte ein **Capped Bonus-Zertifikat** (ISIN [AT0000A1JAW3 >>>](#)) von **Raiffeisen Centrobank (RCB)** die richtige Antwort sein. Das Papier generiert im September 2017 einen Ertrag von 2,35 Prozent, wenn die SBO-Anteilscheine stets über 37,30 Euro notieren. Angesichts des großen Sicherheitspuffers – der Abstand zur Barriere beträgt 34,5 Prozent – ist das Bonus-Zertifikat auch für vorsichtige Anleger geeignet.

Sollte es zu einem erneuten Kurssturz bei den Ölpreisen kommen, dürfte die SBO-Aktie ihre Talfahrt wieder aufnehmen. Für ein solches Szenario sind Anleger mit einem **Mini Future Bear-Zertifikat** (ISIN [DE000HV71P94 >>>](#)) von **UniCredit onemarkets** gut gerüstet. Das Papier wandelt Verluste der Aktie aktuell mit einem Hebel von 1,62 in Gewinne um. Der Hebel wirkt natürlich auch umgekehrt. Der Abstand zur Barriere beträgt komfortable 55,8 Prozent.

CHRISTIAN SCHEID



Die SBO-Aktie hat zwei Mal im Bereich zwischen 40 und 45 Euro nach oben gedreht. Eine gute Unterstützung bietet die 200-Tage-Linie.

Investment-Möglichkeiten

Produkt 1	Mini Future Bear-Zertifikat
Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HV71P94 >>>
Laufzeit	Open End
Markterwartung	⬇️
Basispreis/K.-O.	92,54 EUR / 88,75 EUR
Hebel/Abst. K.-O.	1,62 / 55,8 %
Chance	🟢🟡🟠🔴🟢🟡🟠🔴
Risiko	🔴🟠🟡🟢🔴🟠🟡🟢

Produkt 2	Capped Bonus-Zertifikat
Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN	AT0000A1JAW3 >>>
Bewertungstag	15.09.2017
Markterwartung	🟢 + 🔄
Bonus/Barriere	50,00 EUR (Cap)/37,30 EUR
Max. Rendite	2,35 % (1,78 % p.a.)
Chance	🟢🟡🟠🔴🟢🟡🟠🔴
Risiko	🔴🟠🟡🟢🔴🟠🟡🟢

Eckdaten SBO

Geschäftsfeld	Öl-Service
Firmensitz	Ternitz
Gründungsjahr	1924
Umsatz 2015	313,7 Mio. EUR
Ergebnis 2015	-19,0 Mio. EUR

Kurzporträt

Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG (SBO) ist Weltmarktführer bei Hochpräzisionskomponenten für die Oilfield Service-Industrie. Der Schwerpunkt des Unternehmens liegt auf der Produktion von amagnetischen Bohrstrangkomponenten für die Richtbohrtechnologie (Directional Drilling). Alle bedeutenden Oilfield Service-Unternehmen zählen seit Jahrzehnten zu den Kunden. Für diese bietet SBO auch umfangreiche Dienstleistungen im Bereich Reparatur und Service.

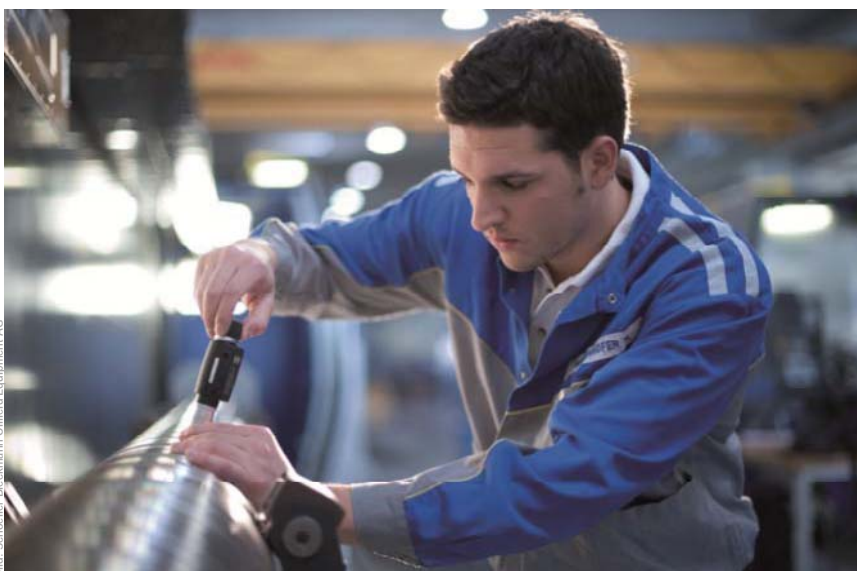


Bild: Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG

Z.AT-Musterdepot

Großer Umbau im Portfolio

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Akt. Kurs ¹	Stoppkurs ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²
IATX Index-Zertifikat	DE000CB14ZZ4	Coba	18,97	23,38	18,50 (Frankfurt)	750	17.535	14,66%	+23,25%
ATX Capped Bonus	AT0000A1C0C7	RCB	22,57	24,62	19,00 (Frankfurt)	500	12.310	10,54%	+9,08%
DAXplus Export Strategy	DE000HV095B5	UniCredit	40,24	46,53	34,50 (Frankfurt)	400	18.612	15,61%	+15,63%
Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	DE000PS7XAU5	BNP	107,14	119,54	92,50 (Frankfurt)	125	14.943	13,43%	+11,57%
Gold StayHigh	DE000SE3CDF6	SocGen	8,64	9,80	6,00 (Frankfurt)	600	5.880	5,04%	+13,43%
Euro/Dollar-Inliner	DE000SE32ZB7	SocGen	6,01	9,75	3,00 (Frankfurt)	600	5.850	4,23%	+62,23%

	Wert	75.130	64,24%
	Cash	41.829	35,76%
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs			
1) Geldkurs in Euro; 2) gegenüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps	Gesamtdepot	116.959	100,00% +16,96%

Tabelle sortiert nach Kaufdatum **+8,77%** (seit 1.1.16) **(seit Start 10.05.10)**

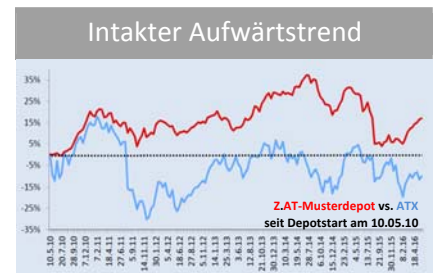
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Empf. Börseplatz	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung
K Dt. Wohnen Turbo Long	AT0000A1CC08	Erste	0,85	0,88	Frankfurt	5.000	30.06.16	
K Schaeffler Mini Future Bull	DE000HU1XQU0	UniCredit	4,15	4,06	Frankfurt	1.000	30.06.16	
K WTI Discount Put	DE000CN0KW61	Coba	3,80	3,86	Frankfurt	1.500	30.06.16	
K Euro-Franken-Inliner	DE000CD6GCK45	Coba	8,25	8,22	Frankfurt	500	30.06.16	
V Gold StayHigh	DE000SE3CDF6	SocGen	9,80	9,80	Frankfurt	600	30.06.16	
K Gold StayHigh	DE000SE39470	SocGen	8,55	8,49	Frankfurt	600	30.06.16	

K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung, * Prozent-Notiz, ** 10 Aktienanleihen im Nennwert von jeweils 1.000 Euro

Aktuelle Entwicklungen

Der Euro-Dollar-Inliner (ISIN [DE000SE32Y32](#) >>>) und der WTI Discount Put (ISIN [DE000CN0KX03](#) >>>) haben das Laufzeitende erreicht. Der WTI Discount Put (ISIN [DE000CN0KW61](#) >>>) wird ersetzt. Nicht aufgegangen ist unsere Spekulation auf eine Aufhebung des Mindestkurses von 27 Kronen je Euro durch die Tschechische Notenbank. Infolge dessen wurde der Euro-Kronen-Turbo (ISIN [DE000BN39VE2](#) >>>) mit einem Verlust von 9,5 Prozent ausgestoppt. Ebenfalls erwischt hat es den Euro-Pfund-Turbo (ISIN [DE000HU3X921](#) >>>). Der Verlust: 15 Prozent. Stattdessen kaufen wir einen Euro-Franken-Inliner (ISIN [DE000CD6GCK45](#) >>>) mit den Knock-Out-Schwellen 1,075 und 1,145 Franken. Der Gold StayHigh (ISIN [DE000SE3CDF6](#) >>>) wird durch ein Papier (ISIN [DE000SE39470](#) >>>) mit höherem

K.-O. ersetzt. Neu nehmen wir Turbos auf Deutsche Wohnen (ISIN [AT0000A1CC08](#) >>>) und Schaeffler (ISIN [DE000HU1XQU0](#) >>>) auf. **Zum Depot: www.zertifikate-austria.at >>>.**



Das Z.AT-Depot hält die Benchmark ATX weiterhin auf Abstand.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Z.AT-Musterdepotregeln

Das Z.AT-Musterdepot können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot exakt nachzubilden. An- und Verkaufsspesen bleiben unberücksichtigt.

Mit dem Z.AT-Musterdepot verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Deutsche Asset Management

Der Markt ruft.

Ab sofort meldet sich der Markt bei Ihnen: Mit dem X-perten Call-Service bleiben Sie immer auf dem Laufenden.

X-perten Call

[Jetzt kostenfrei registrieren](#)

Emittent: Deutsche Bank AG. Der maßgebliche Prospekt für die genannten Wertpapiere kann unter www.xmarkets.de heruntergeladen werden oder bei der Deutschen Bank AG, Deutsche Asset Management, X-markets, Große Gallusstraße 10-14, 60311 Frankfurt, kostenfrei angefordert werden.

+++ NEWS +++ NEWS +++

Neuer Börse-Vorstand

Der Aufsichtsrat der Wiener Börse AG hat das neue Vorstandsteam der **Wiener Börse AG** und der Börsenholding **CEESEG AG** bestellt. Als designierter **Vorstandsvorsitzender (CEO)** wurde **Christoph Boschan** (38, Foto), bisher **Joint-CEO bei der Börse Stuttgart GmbH** sowie Vorstand der **Euwax AG**, vorgestellt. Der Börsenexperte war in den letzten zehn Jahren in Führungspositionen an mehreren deutschen Börsen tätig. Neuer **CFO** wird **Petr Koblic** (45), langjähriger **Vorstand der Prager Börse**. Den operativen und technischen Betrieb verantwortet als **Chief Operating and Technology Officer (COO/CTO)** künftig **Ludwig Nießen** (58), bisher Bereichsleiter IT in der Wiener Börse AG. Sie lösen die derzeitigen Vorstände der Wiener Börse, **Birgit Kuras** und **Michael Buhl**, ab. Mit dem neuen Vorstandsteam unterstreicht der Aufsichtsrat die Wichtigkeit der Wiener Börse im westeuropäischen Raum.



Neuer CFO wird Petr Koblic (45), langjähriger Vorstand der Prager Börse. Den operativen und technischen Betrieb verantwortet als Chief Operating and Technology Officer (COO/CTO) künftig Ludwig Nießen (58), bisher Bereichsleiter IT in der Wiener Börse AG.

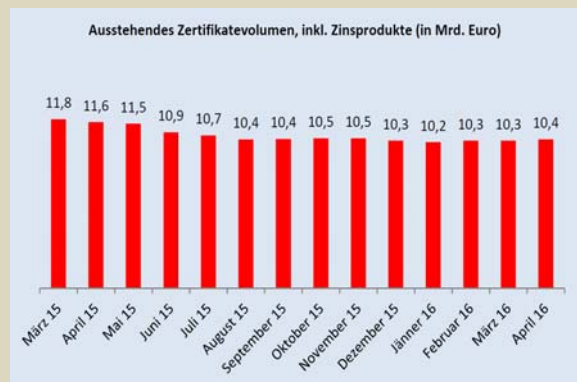
Zertifikatemarkt setzt Positiv-Serie fort

Der österreichische Zertifikatemarkt hat seinen Aufwärtstrend fortgesetzt: Im April stieg das ausstehende Volumen (Open Interest) im Vergleich zum Vormonat um 0,7 Prozent. Damit beträgt das Gesamtvolumen zum Monatsende 10,4 Mrd. Euro (siehe Grafik). Das haben die Berechnungen des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** ergeben, in dem die führenden Emittenten Österreichs – **Raiffeisen Centrobank, Erste Group Bank, UniCredit Bank Austria** und **Vontobel Financial Products** – vereint sind. Den Beobachtungen liegt eine geschätzte Marktabdeckung von 65 Prozent der ZFA-Mitglieder zugrunde.

Der **Open Interest an Zertifikaten** auf Aktien, Indizes und Rohstoffe (exkl. Zinsprodukte), die von den ZFA-Mitgliedern emittiert wurden, liegt im April bei 3,82 Mrd. Euro. Das entspricht einem Anstieg von 2,4 Prozent gegenüber März. Die Volumina des neuen Mitglieds Vontobel Financial Products sind dabei noch nicht berücksichtigt. Daher sind die Zahlen nur eingeschränkt vergleichbar. Der Umsatz in strukturierten Finanzprodukten beträgt im April 132,5 Mio. Euro – ein Plus von 26,4 Prozent gegenüber dem Vormonat. Zum vollständigen Marktbericht des ZFA für April 2016 gelangen Sie per Klick auf: www.zertifikateforum.at >>>.



Der österreichische Zertifikatemarkt ist auch im April leicht gewachsen.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Alles, was Sie brauchen. Nur das, was Sie wollen. In einer BÖRSEN-APP.

- ✓ Kurse im Realtime-Push
- ✓ Echtzeitnachrichten
- ✓ Analysen & Meinungen
- ✓ Austausch mit Experten



Guidants
www.guidants.com/app



Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Qarat AG
 Postanschrift: N7,8, 68161 Mannheim
 circa 6.250 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Profil Investor Medien GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte externer verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.